

LANDWIRTSCHAFT

30.11. Die Regierung von Zimbabwe hat die schwächelnde Firma Cottco übernommen. Sie will den Anbau von Baumwolle vorantreiben und hat vor, Saatgut und Dünger in Wert von \$25,8 Mio. an anbau-willige Bauern zu verteilen. Zimbabwe hatte früher eine blühende Textilindustrie, die wieder aufgebaut werden soll.

Aus Botswana gibt es Klagen, dass Zimbabwe ihre Kühe ins Nachbarland zum Gras treiben auch Zäune niederreißen und so die Gefahr der Verbreitung der Maul- und Klauenseuche erhöhen.

Wegen Trockenheit und weil die Hilfe der Regierung für Kleinbauern in der letzten Saison zurückgefahren wurde, leiden jetzt mehr Menschen Hunger. FEWSNET rechnet mit 1,5 Mio. Menschen, die Hunger leiden.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

25.11: In den 3 Monaten bis September 2015 sind die Geldtransfers per Smartphone um fast 30% gestiegen auf \$512 Mio. Econet, Telecel und NetOne bieten alle diesen Dienst an.

26.11: Heute will Finanzminister Chinamasa den **Haushalt für 2016** bekannt geben. Das fiskale Jahr fängt mit einem Defizit aus 2015 in Höhe von \$240 Mio. an.

26.12: Finanzminister Chinamasa präsentiert seinen Haushalt für 2016 vor dem Parlament und dem Präsidenten. Er hat nicht viel zu verteilen. Einnahmen von \$3,86 Milliarden werden erwartet, weniger als im laufenden Jahr. Dazu will Chinamasa Darlehen in Höhe von \$150 Mio. auf dem Inlandsmarkt aufnehmen. Kosten für Löhne und Gehälter werden sich auf \$ 3,685 Mill. (92%) belaufen. Die Bildungsministerien bekommen \$810 Mio. , das Gesundheitsministerium \$330 Mio. , Verteidigung \$357 (*gegen wen muß Zimbabwe sich verteidigen?*) Zimbabwe hat Schulden in Inland und Ausland in Höhe von \$8 Milliarden.

Bei einem durch Menschenrechtsorganisationen organisierten Treffen von Kleinbergwerk-Betreibern, Zuckerrohr-Arbeitern und Farmarbeitern beklagten die Bergwerker, dass Lizenzen zu teuer sind. Außerdem, wenn sie zufällig eine reiche Goldader finden, übernehmen sie sofort reiche Anhänger der ZANU. Oft haben sie auch „Sponsoren“, die dann das Gros des verdienten Geldes selber einstecken.

30.11.: Das Kohlekraftwerk in Hwange braucht dringen 2 neue Transformatoren; aber der Bitte, das Bietverfahren zu eröffnen, wurde nicht entsprochen.

3.12: Der Chinesische Präsident Xi Jinping weilte 2 Tage in Zimbabwe. In seinen Reden betonte er stark, die Erfolge von China bei der Bekämpfung von Korruption. Eine Reihe von Abmachungen wurden unterschrieben. Wie die Darlehen, in Höhe von \$4 Milliarden gesichert werden sollen, wurde in dem Zeitungsartikel nicht beschrieben. Xi Jinping und Mugabe sind (getrennt) nach Südafrika weitergefliegen wo das Forum China-Afrika Cooperation in Johannesburg stattfindet. Über 3000 chinesische Firmen arbeiten in Afrika. 30 000 chinesische „Peacekeepers“ sind auf

dem Kontinent stationiert. Kooperation soll auf den Gebieten Landwirtschaft, Industrialisierung, Infrastruktur, Gesundheit, Investition und Handel, „grüne“ Entwicklungsprojekte und persönlicher Austausch gefördert werden.

9.12: Der Secretary in the Office of the President and Cabinet, wirft die Frage auf, ob Zimbabwe wirklich sich einen Sovereign Wealth Fund leisten kann. (Das Gesetz wurde in Juni verabschiedet) Er meinte, die Zeit sei noch nicht reif, denn so ein Fonds wird von dem Budget- oder Handelsüberschuß gespeist, das Zimbabwe einfach nicht hat. Diese Frage wird immer wieder von Finanzexperten erörtert aber bisher von Niemanden aus der Regierung.

12.12: Der Plan, Zimbabwes externe Schulden innerhalb von 6 Monaten (wie geplant) zu tilgen, wurde von der Public Policy Research Institute of Zimbabwe deswegen kritisiert, weil der Finanzminister dafür Darlehen im Inland aufnehmen müßte, was heißen würde dass die Banken kein Geld mehr für Kredite an die Industrie übrig haben würden.

14.12: Zwischen Januar und September wurde \$82 Mio. für die Pensionen der war vets (und solche, die durch Mugabes System der Patronage dazugekommen sind) ehemaligen politische Gefangenen usw. ausgegeben.

14.12: Immer wieder werden Fälle berichtet, wo bekannte Politiker der ZANU wegen Nicht-bediengung von Schulden ihr Eigentum verlieren. (Am 14. wurde über 6 Fälle berichtet) Es handelt sich meistens um sehr hohe Summen, bis zu \$ Millionen, die die betreffende Banken sehr belasten.

14.12: Der Direktor der RBZ berichtet, dass 2015 mehr als \$500 Mio. dem Staat durch illegalen Export von Geld verloren gegangen sind. Viel Geld wird durch eine Reihe von „cleveren“ Praktiken außer Landes gebracht und in Steueroasen und falschen Geschäften geparkt. Afrika als Ganzes verliert jährlich bis zu \$60 Milliarden.

Der Preis für Gold und Platin ist in letzter Zeit gesunken. Die Chamber of Mines empfiehlt niedrigere Lizenz/Pachtgebühren für die Produzenten.

POLITIK.

ZANU PF vor der Parteikonferenz. Ausnahmsweise in etwas mehr Detail.

Die politische Atmosphäre bei ZANU PF vor der Jahresversammlung der Partei wird hektischer und giftiger. Grace Mugabe behauptet sie sei in der Parteihierarchie über den Vize-Präsidenten und dass Mugabe sie als seine Nachfolgerin ernennen könnte. Es wird viel über ihre Ziele diskutiert, auch über ihren erwarteten Fall nach dem Tod des Präsidenten. Anhänger von VP Mnangagwa und Grace Mugabe erheben gegenseitige Beschuldigungen. Es gibt Warnungen, dass der Präsident vergiftet werden soll (oder in einer anderen Geschichte sollte sein Flugzeug zum Sturz gebracht werden). Lokalpolitiker attackieren einander. Zwischen Minister Kasukewere und dem Chef der War Vets Organisation, Mutsvanga gibt es erbitterten Streit. Die War Vets Organisation machte es auch klar, dass sie eine Präsidentin

Grace Mugabe nicht akzeptieren würde. Es droht eine Spaltung der War Vets. Die Womens league hat Mutsvangas Frau ausgeschlossen. VP Mphoko ist immer mehr unter Beschuß geraten wegen seiner fast einjährigen Aufenthalt in Rainbow Towers Hotel, und später weil die Regierung ihm ein Haus für \$4 Mio. kaufen will. Dafür wird Mphoko immer eifriger im Fordern von Strafen gegen Personen die den Präsidenten beleidigen, während seiner Meinung nach Vergewaltiger kastriert werden sollen. Minister Zhuwao verteidigt immer vehementer den Indigenisation und Economic Empowerment Act als dem Willen Mugabes entsprechend und wettert gegen Investitionen aus dem (westlichen) Ausland. Außerdem verlangt er die Rückzahlung von Krediten von Jugendlichen (2011 ausgezahlt) und befiehlt CABS und Old Mutual, Klage gegen säumige Schuldner zu erheben (immerhin 95%!) wenn sie bis zum 1. Januar keinen Rückzahlungsplan vorlegen. Die Jugend der Partei ist gespalten, es gibt Unterstützer von Mnangagwa sowie von der „G40“. 11.12: In einer langen Rede zur Eröffnung der Sitzung des Zentralkomitees der Partei gab Mugabe zum ersten Mal zu verstehen, dass er die Situation sehr wohl durchschaut. „Zimbabwe ist voller Lügner“ sagte er, die den Medien verleumderische Geschichten über andere Parteimitgliedern erzählen und einander erpressen. „Wir haben ein Problem zur Zeit das droht, die Partei zu spalten,“ die Partei könne nicht richtig funktionieren, weil die Mitglieder mit „backbiting and framing each other“ beschäftigt seien. Provinzvorsitzende wurden dafür gerügt, dass sie Funktionäre, die er, Mugabe in seiner Weisheit ernannt habe, aus dem Amt gejagt hatten. Auch in seiner 1 Stunde und 40 Minuten langer Rede bei der Eröffnung der **Konferenz am 11.12:** ging Mugabe auf dieser Problematik ein und rügte, dass das Militär auch beteiligt sei. (Wobei Mugabe selber dafür verantwortlich ist, dass das Militär sich in die Politik auf Seite der ZANU PF einmischt) Grace Mugabe wurde von den Delegierten stürmisch begrüßt. Mugabe wurde als Präsidentschaftskandidat bei den Wahlen 2018 bestätigt. Es gab eine offenbar ernsthafte Diskussion über Korruption, vielleicht in Folge des Besuches von Xi Jinping. Skurril: Die Womens' League setzte sich durch (wie sie meint) mit dem Vorschlag in allen Bereichen der Partei 50% Frauen einzustellen. Das würde bedeuten, dass eine Frau Vize Präsidentin werden soll (Grace Mugabe!) VP Mnangagwa müßte zurücktreten und damit seine Chancen auf die Nachfolge Mugabes verlieren. Allerdings, meinten Vertreter von ZAPU und ZIPRA, nach der ZANU Frau Joice Mujuru sollte eine Frau aus ihren Reihen VP werden. Das würde Grace Mugabe ausschließen! Es ist noch nichts entschieden. Die Zeitung Zimbabwean beschreibt die Konferenz als „a complete anticlimax“. Im Grunde sei nichts entschieden.

14.12: Die MDC hat (so wird berichtet) von ihren Vorsitzenden Tsvangirai verlangt, dass er aufhört, nur zu reden und bequem zu Hause sitzen sondern mit ihnen zu den Demonstrationen gegen die Regierungspolitik gehen soll, die seit einiger Zeit durchgeführt werden.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

25.11: Zimbabwes höchster Richter, Chief Justice Godfrey Chisyausiku antwortete auf Kritik, dass die Richter in Zimbabwe nicht politisch unparteiisch und den höchsten professionellen Standards verpflichtet sind.

3.12: Zimbabwe gehört zu den 14 Ländern, die versucht haben, eine Resolution in der UN Vollversammlung, die Menschenrechtsverteidiger besseren Schutz garantieren würde, zu blockieren. (Die anderen Länder dieser 14 sind nicht für die Einhaltung der Menschenrechte bekannt.) Der Vorsitzende der Zimbabwe Human Rights Commission wußte davon nichts.

8.12: Ein „Land Baron“ und ehemalige Stadtrat von Chitungwiza, der Menschen an die er Grundstücke „verkauft“ hat, um insgesamt \$8 Mio. betrogen haben soll, soll Februar 2016 vor Gericht kommen. Der Staat will 322 Zeugen gegen ihn aussagen lassen.

8.12: Endlich! Eine Juristin aus Kwekwe klagt gegen Polizei Generalkommissar Chihuri, weil ihr Auto von Polizisten beschlagnahmt worden ist, weil sie keine Radiolizenz vorzeigen konnte. Der einzige Grund, meinte die Juristin, sei um eine Geldstrafe aus ihr zu pressen und das alles sei illegal. Diese Frage wird eifrig diskutiert, weil es viele Menschen wurmt, dass die Polizei Autos mehr oder weniger ohne Grund beschlagnahmt.

10.12: Verschiedene Zeitungen (auch CHRA) bringen Artikel zum Tag der Menschenrechte. Besonders die „sozialen“ Rechte werden reklamiert.

SOZIALES / GESUNDHEIT

8 Dorfbewohner wurden mit Zyanid bzw. Elefantenzähne erwischt und verhaftet.

26.11: Die Gefängnisse in Zimbabwe sind überfüllt und es fehlt das Geld für Lebensmittel. \$1,7 werden sofort benötigt!

30.11: Die 18. Konferenz über AIDS und STI in Afrika, CASA, mit mehr als 5000 Delegierten wurde am 29.11 in Harare eröffnet. Teilnehmer sind medizinisches Personal, Politiker, die sich dem Thema angenommen haben, Menschen, die mit HIV und AIDS leben und andere, die sich der Beendigung der Pandemie widmen. Im Vorfeld wurde viel Material, das dem Exekutivdirektor von der Organisation African Men for Sexual Health and Rights, AMSHeR gehörte, am Flughafen von Harare beschlagnahmt. Der Direktor sagte er habe, zusammen mit anderen im Vorfeld versucht, eine Garantie zu erreichen, dass die Behörden wichtige Gruppen, wie Transgender Menschen nicht diskriminieren wurden. 8.12: Männliche Sexarbeiter fordern Anerkennung ihres Berufes, damit sie Zugang zu den Gesundheitsdiensten bekommen.

u

26.11. Als Präsident Mugabe formal die erste fertige Strecke der Harare International Airport Road eröffnete, konnte er nicht umhin, eine sehr provisorisch aussehende Siedlung ganz in der Nähe zu merken. Verantwortlich ist eine sogenannte Housing Cooperative. Die 2 verantwortlichen Minister hatten davon keine Ahnung. Mugabe nannte es einen Schandfleck und befahl die Umsiedlung der Bewohner. Zusammen

mit der ZLHR und Bürgerorganisationen kämpfen die Bewohner um ihr Recht auf Wohnung.

3.12: Ein Artikel in der Zeitung China Daily lobt den Erfolg eines Programms in Zimbabwe, dass die Gabe von Medikamenten an die Mütter ermöglicht, welche die Übertragung des HI Virus auf Neugeborene verhindern.

7.12: Studenten in den 11 Universitäten und Teacher Colleges und Polytechnics in Zimbabwe (117 137) klagen darüber, dass es viel zu wenig Plätze in Studentenwohnheimen gibt. Studenten sind auf Zimmer außerhalb angewiesen, die teuer sind und möglicherweise keine Generatoren haben, sodass die Studenten abends nicht lernen können. 14.12: ein weiteres Problem der Studenten und besonders Studentinnen, ist die Ansteckung mit Geschlechtskrankheiten. Daran Schuld sind angeblich meistens Politiker der ZANU, sogar Minister sollen an die Ausnutzung der oft sehr armen Studentinnen beteiligt gewesen sein. Die Zimbabwe National Students' Union, ZINASU rechnet, nach Umfragen, dass es in diesem akademischen Jahr schon 6000 Fälle gibt.

9.12: Zimbabwe feiert seit 10 Jahren die „16 Days of Activism against Gender Based Violence“ aber die jüngsten Zahlen aus dem Ministerium für „Women, Gender and Community Development“ zeigen, dass keine Fortschritte gemacht worden sind. 69% der Frauen gaben an, dass sie Gewalt gegen sie als Frauen erlitten haben, während 41% der Männer zugeben, dass sie ihren Partnerinnen Gewalt angetan haben.

14.12: Die Organisation „Women in Politics“ hat festgestellt, dass ein Drittel der Kinder unter 5 Jahren in Zimbabwe keine Geburtsurkunde hat. Es gibt auch zu viele Kinder, die die Schule nicht besuchen oder früh verlassen. Die Zahl der Eheschließungen bei Mädchen von 15 –18 ist zu hoch, manche sogar sind nur 12 Jahre alt. Schulbildung wird langsam zur Privileg einer Elite. Die hohe Alphabetisierungsrate in Zimbabwe, meint eine Vertreterin der Organisation, bestehe nur auf dem Papier.

14.12: Die Zeitung Xinhua meldet, dass China Zimbabwe moderne Geländewagen, Helikopter und Drohnen für die Verfolgung von Wilderer geschenkt habe. Es wird immer wieder gesagt, dass auch Wildschützer, Safari Anbieter, berufsmäßige Jäger, Grundbesitzer und lokale Behörden an Wildereien beteiligt sind. China und Zimbabwe haben einen Kooperationsabkommen auf diesem Gebiet bei dem Besuch von Xi Jinping unterschrieben.

16.12: Zimbabwe National Cancer Register ruft dazu auf, der Krankheit mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Die neuste Statistiken sind aus dem Jahre 2012. Damals wurden 5000 neue Fälle diagnostiziert. Das sind aber nur die Fälle, die überhaupt von medizinischen Personal gesehen wurden. Da die Opfer meistens alte Menschen und die Kosten einer Behandlung astronomisch hoch sind, sterben die meisten Krebsopfer einen schmerzhaften Tod. (HIV Positive sind weitgehend junge Menschen und bekommen Tabletten)

HARARE

11.12. Weitere illegale Häuser wurden in Budiro und Aspindale zerstört. 200 Familien sind ohne Dach über dem Kopf. Anwälte und Bürgerorganisationen wollen verhindern, dass eine illegale Siedlung an Flughafen in Harare geräumt wird ohne dass die Menschen dort Alternativen haben. (Mugabe hat die Siedlung gesehen und fühlte sich irritiert!)

Town Clerk Mahachi wurde offiziell in Ruhestand versetzt. Die „Resident Associations“ sollen in dem Komitee vertreten sein, das Kandidaten für die sehr wichtige Stelle aussuchen sollen

. Auch Altbürgermeister Masunda ist dazu eingeladen, Die Stadt Harare hat eine Auktionsfirma beauftragt, die Besitztümer von Bürgern, die ihre Schulden gegenüber die Stadt nicht bezahlen, zu verkaufen.

VERSCHIEDENES

26.11 Präsident Mugabe mit Frau und Entourage sind nach Paris zur Welt Klimakonferenz abgeflogen. In seiner Rede schimpfte er über die Rücksichtslosigkeit der Länder des Westens, die das Klima verschlechtern und Afrika darunter leiden lassen. 3.12: Mugabe ist nach Johannesburg zum China-Afrika Forum geflogen.

Der Präsident wird immer von den Vizepräsidenten und etlichen Ministern und Generälen am Flughafen verabschiedet und später wieder begrüßt. Es muss ihre Arbeitszeit erheblich beschränken!

Am Vorabend seines Besuch in Harare hat der chinesischer Präsident Xi Jinping einen sehr geschickten Brief an Präsident Mugabe veröffentlichen lassen. Viele warme Worte und Zeugnisse seiner Kenntnis von Zimbabwe aber keine Rede von bestimmtem Projekten oder Geld. „Der wird nicht mal einen Hühnerfarm eröffnen“ hieß es in einer Zeitung.